



OSTSEEFjordsCHLEI

01.Juni 2023

Positionierung zur Einrichtung eines Nationalparks Ostsee

Das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes prüft die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee und hat das Konsultationsverfahren gestartet. Der Naturpark Schlei e.V. (NPS) und die Ostseefjord Schlei GmbH (OfS) haben eine gemeinsame Positionierung für die weitere Konsultation verfasst.

Der NPS bearbeitet Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege, fördert Erholung und nachhaltigen Tourismus, die Umweltbildung und entsprechende Kommunikation und unterstützt eine nachhaltige Regionalentwicklung. Seit 2022 ist der NPS durch den Verband Deutscher Naturparke als Qualitätsnaturpark ausgezeichnet.

Die OfS ist verantwortlich für die Tourismusentwicklung in Angeln und Schwansen. Geprägt ist die Arbeit durch nachhaltiges Handeln. Die OfS setzt dabei auf den Erhalt und das Erleben von Natur, klimafreundliche Mobilität, naturverträgliche Aktivitäten zu Land und auf dem Wasser sowie die regionale Identität. Die OfS hat dem quantitativen Tourismuswachstum an Schlei und Ostsee Grenzen gesetzt und ist seit 2018 das erste zertifizierte nachhaltige Reiseziel in Schleswig-Holstein.

Die Nationalparkidee erscheint auf dem ersten Blick also durchaus passend zur Positionierung der Tourismusregion. Bei genauerer Betrachtung fallen jedoch folgende Punkte ins Gewicht:

1. Zentrale Ausweisungsvoraussetzung für einen Nationalpark ist gemäß Bundesnaturschutzgesetz ein Gebiet, das sich in einem überwiegenden Teil in einem vom Menschen nicht oder wenig beeinflussten Zustand befindet oder geeignet ist, sich in einen solchen Zustand zu entwickeln. Der aktuelle Gewässerzustand und die ungeklärte Frage der Munitionsreste in der Ostsee lassen diesen Zustand leider nicht erkennen, die Ausweisung eines Nationalparks scheint zudem nicht in der Lage, den Zustand der Ostsee entsprechend entwickeln zu können.
2. In der aktuellen Planung werden abgesehen von Naturschutzgebieten im Küstenbereich ausschließlich Wasserflächen unter Schutz gestellt. Das zentrale Problem der Ostsee besteht jedoch in der Wasserqualität, die insbesondere durch terrestrische Einleitungen beeinflusst wird. Der



OSTSEEFjordsCHLEI

Nationalpark ist in der vorgestellten Ausprägung jedoch nicht geeignet, die Quellen von Nährstoffeinträgen an Land zu reduzieren, da diese explizit nicht Bestandteil des Nationalparks werden.

3. Die Nationalparkidee soll eine Imageaufwertung für die Ostsee hervorrufen. Die OfS hat für die Region an Schlei und Ostsee das Ziel, dass sich der Gästeverkehr weiter in Richtung Binnenland ausdehnt und die Küstenbereiche entlastet werden. Durch eine weitere Imagesteigerung der Küste ist dort jedoch ein weiteres Anwachsen der Nachfrage zu befürchten.
4. Naturerleben sowie Aktivitäten am und auf dem Wasser sind die zentralen Motive für eine Reise in unsere Region und im Übrigen auch die zentralen Freizeitbeschäftigungen der Einheimischen. Pauschale Eingriffe in diese Aktivitäten werden keine Akzeptanz in der Bevölkerung finden. Gemeinsame Kompromisse im Sinne von Mensch und Natur sind erforderlich.
5. Die Region an Schlei und Ostsee ist in den letzten 20 Jahren durch die AktivRegion (ehemals LEADER), die OfS und den Naturpark als feste Einheit zusammengewachsen. Durch die Ausweisung eines Nationalparks entstehen neue Grenzen und unterschiedlichen Wertigkeiten innerhalb der Region. Die gemeinsame Regionalentwicklung wird dadurch gebremst, die Bedeutung des Naturparkes herabgestuft.

Wir sind uns bewusst, dass der gute ökologische Zustand unserer Gewässer ein zentraler Erfolgsfaktor auch für die Tourismusentwicklung ist. NPS und OfS wollen ein Unterstützer bei der Verbesserung des Umweltzustandes der Ostsee sein. Wir benötigen dafür jedoch überzeugende und verständliche Maßnahmen.

Unsere Region könnte die Erfahrungen aus dem laufenden Modellprojekt zur Verbesserung der Wasserqualität der Schlei einbringen. Auch Projekte zu verpflichtenden Wassersportverbotszonen oder zur Abwasserentsorgungspflicht auch für kleinere Schiffe in den Häfen der Schlei könnten touristische Beiträge sein.

Eine zusätzliche Behörde braucht es dafür nach unserer Überzeugung jedoch nicht.

Max Triphaus (Geschäftsführer)

Ostseefjord Schlei GmbH / Naturpark Schlei e.V.
Plessenstraße 7, 24837 Schleswig
Tel. 04621/850050, Fax 04621/850055
max.triphaus@ostseefjordschlei.de
www.ostseefjordschlei.de; www.naturparkschlei.de